

Absender (BauherrIn)

Name, Vorname
Straße, Haus-Nr.
PLZ, Ort
Telefon

An den
Flecken Langwedel
-Bauamt-
Große Str. 1
27299 Langwedel

Entwässerungsantrag

- auf **Herstellung** einer **Grundstücksentwässerungsanlage** mit Anschluss an die öffentlichen Abwasseranlagen (**Schmutzwasser**).
- auf **Erweiterung / Änderung** von bestehenden **Grundstücksentwässerungsanlagen** (Schmutzwasser).

Bezeichnung der Baumaßnahme

--

Grundstück

Gemarkung	Flur	Flurstück(e)
Straße	Hausnummer	Grundstücksgröße (m ²)
Eigentümer (Name, Anschrift und Telefon, falls abweichend vom BauherrIn)		
Anzahl der Gewerbebetriebe	Art des Gewerbes	Sonstige Einrichtungen
Vorbehandlungsanlagen		

EntwurfsverfasserIn

Name, Vorname
Straße, Haus-Nr.
PLZ, Ort
Telefon

Herstellung von zusätzlichen Grundstücksanschlussleitungen

<input type="checkbox"/>	Es wird die Herstellung einer/mehrerer Grundstücksanschlussleitungen beantragt. Mir ist bekannt, dass ich die Aufwendungen hierfür dem Flecken Langwedel in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten habe.
--------------------------	--

Fertigstellung des Anschlusses

Die Benutzung erfolgt voraussichtlich ab: _____	Die Grundstücksentwässerungsanlage (inklusive Schacht) wird erstellt durch: Hausanschlußleitung: _____ Grundstückskontrollschacht: _____
--	--

Antragsunterlagen (in 2-facher Ausfertigung)

<input type="checkbox"/>	Erläuterungsbericht mit einer Beschreibung des Vorhabens und seiner Nutzung
<input type="checkbox"/>	Amtlicher Lageplan (M 1:500) mit Darstellung der Lage der Haupt- und Anschlußkanäle
<input type="checkbox"/>	Schnittplan (M 1:100) durch die Fall- und Entlüftungsrohre des Gebäudes mit den Entwässerungsprojekten; Längsschnitt durch die Grundleitung und die Revisionschächte mit Höhenmaßangabe
<input type="checkbox"/>	Grundrisse des Kellers und der Geschosse (M 1:100) mit Darstellung aller Entwässerungsleitungen
<input type="checkbox"/>	Beschreibung des gewerblichen Betriebes mit Angabe der Menge und Beschaffenheit des Abwassers
<input type="checkbox"/>	bei Vorbehandlungsanlagen Angaben über Menge und Beschaffenheit des Abwassers, Funktionsbeschreibung der Vorbehandlungsanlage, Behandlung und Verbleib von anfallenden Rückständen
<input type="checkbox"/>	Beschreibung des Schmutzwasser-Kleinpumpwerkes (bei Druckentwässerung)
<input type="checkbox"/>	Vereinbarung zwischen Grundstückseigentümer und dem Flecken Langwedel (bei Druckentwässerung)

Bearbeitungshinweise für die Antragsunterlagen

Schmutzwasserleitungen:	ausgezogene Linie	neue Leitungen: braun	vorhandene Kanäle: schwarz
Niederschlagswasserleitungen:	gestrichelte Linie	neue Leitungen: blau	vorhandene Kanäle: schwarz
Später auszuführende Leitungen:	Punktiert		
Abzubrechende Anlagen:	Schwarz und durchkreuzen		

Ich beantrage hiermit, die Entwässerungsgenehmigung für den von mir geplanten, oben beschriebenen Anschluss an die zentrale öffentliche Abwasseranlage zu erteilen.

Ich verpflichte mich, die für die beantragte(n) Massnahme(n) notwendigen Planungen, Herstellungsarbeiten und den Betrieb der Entwässerungsanlage entsprechend den anerkannten Regeln der Abwassertechnik, insbesondere der DIN EN 12056, DIN 1986.100, DIN EN 752 und DIN EN 1610 sowie den Bestimmungen der gültigen Abwasserbeseitigungssatzung des Fleckens Langwedel vorzunehmen.

Die erforderlichen Unterlagen sind diesem Antrag beigelegt.

Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift des Eigentümers	Unterschrift des Entwurfsverfassers

Erläuterungsbericht

für die Entwässerungsanlage

auf dem Grundstück: Langwedel, _____

Abwässer:

Leitungen

Die Abwässer innerhalb des Gebäudes werden mittels PVC-Leitungen abgeleitet. Die Größen der Leitungen betragen für Waschbecken und Küchenspülen im Durchmesser 50 mm, für Dusche und Badewanne im Durchmesser 50 mm und für WC im Durchmesser 100 mm. Die Entlüftungsleitungen werden im Durchmesser 100 mm bis über Dach geführt und mit einer Haube abgedeckt. Die Falleleitungen in den Keller bzw. Sockelraum haben einen Durchmesser von 100 mm.

Ausserhalb des Gebäudes werden die Abwasserleitungen (Schmutzwasser) im Erdreich aus PVC-Rohr ausgeführt mit einem DN 125 oder 150 mm nach DIN 19534 mit ausgeformter Steckverbindung einschließlich der erforderlichen Dichtungselemente in vorgeschriebenem Gefälle absolut wasserdicht verlegt; Mindestüberdeckung 80 cm.

Schachtfutter aus Faserzement NW 150 mm in die Kontrollschächte eingebaut.

Revisionschächte

Der Grundstückskontrollschacht NW 100 cm wird 1 m hinter der Grundstücksgrenze gemäß anliegendem Lageplan aus Betonfertigteilen nach den z. Zt. geltenden DIN-Vorschriften absolut wasserdicht und mit Schutz vor betonaggressiven Einflüssen hergestellt.

Schachtabdeckungen für eine lichte Öffnung von 60 cm aus Begu, Gewichtsklasse

- A (Gartenschacht) bis 1,5 t gem. DIN oder
- B (Auffahrtsschacht) bis 15 t gem. DIN.

Bei Schächten mit größerer Tiefe als 0,80 m werden im Abstand von 0,30 m Steigeisen versetzt eingebaut.

Vorbehandlungsanlagen bei Gewerbegrundstücken

Es ist vorgesehen, folgende Vorbehandlungsanlagen einzubauen:

- Benzinabscheider
- Fettabscheider (Anlagen ohne Prüfzeichen sind durch Landkreis genehmigungspflichtig)
- _____

Beim Landkreis Verden wird eine entsprechende wasserbehördliche Genehmigung beantragt.

Regenwasser:

Das Regenwasser der Dachflächen wird mittels Fallrohr mit einem Durchmesser von 100 mm in die PVC-Abflußleitungen mit einem Durchmesser von 100 mm geleitet und in Sickerschächte geführt.

Das auf dem Grundstück anfallende Niederschlagswasser - einschließlich der Auffahrten - wird auf dem eigenen Grundstück versickert und nicht dem Straßengelände zugeführt.

Bei gewerblichen Bauvorhaben sind die gesonderten Angaben in den Planunterlagen massgebend.

Unterschrift Bauherr

Unterschrift Entwurfsverfasser